



Überblick Zustimmungsvorbehalt für alle wesentlichen IT-Ausgaben der unmittelbaren Bundesverwaltung

Referat DS I 2 | Dezember 2025

Übersicht der Ziele des heutigen Austausches

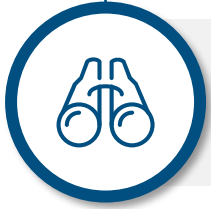
Wir möchten Ihnen heute ...



...einen **Überblick** über den Zustimmungsvorbehalt geben



...den **Prozess** erläutern und Ihre **Mitwirkung** darin transparent machen



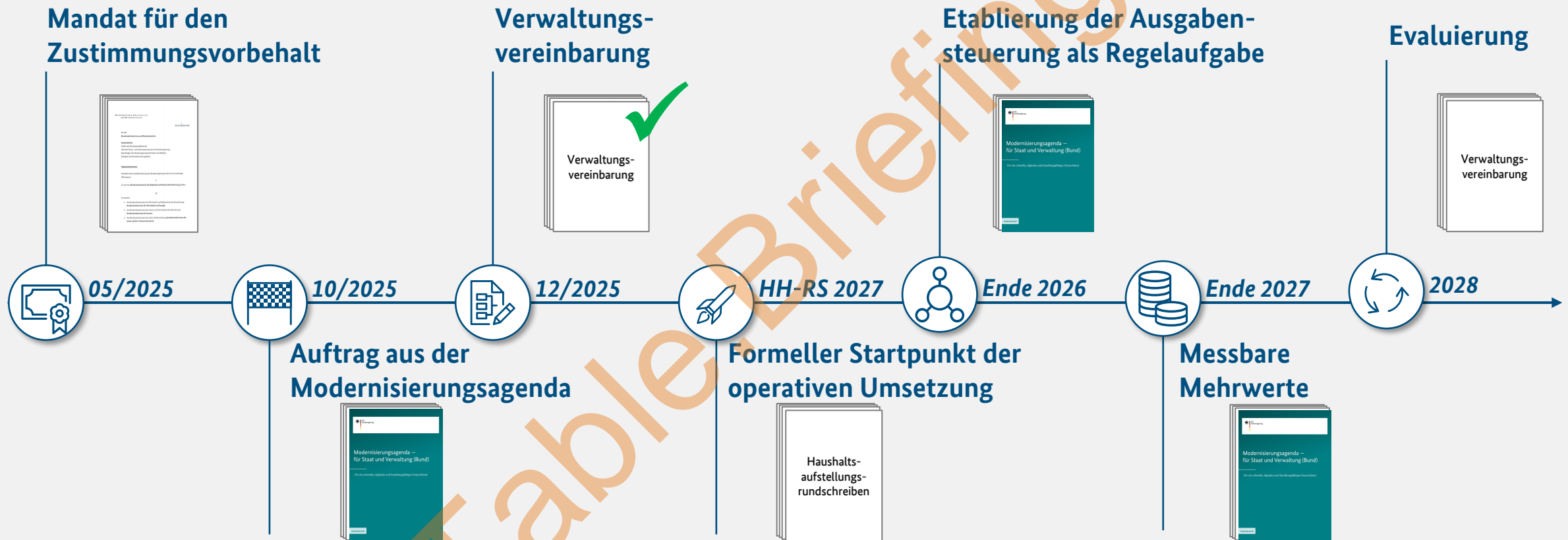
...einen **Ausblick** auf den Ablauf insb. für das HH-Jahr 2027 geben



1

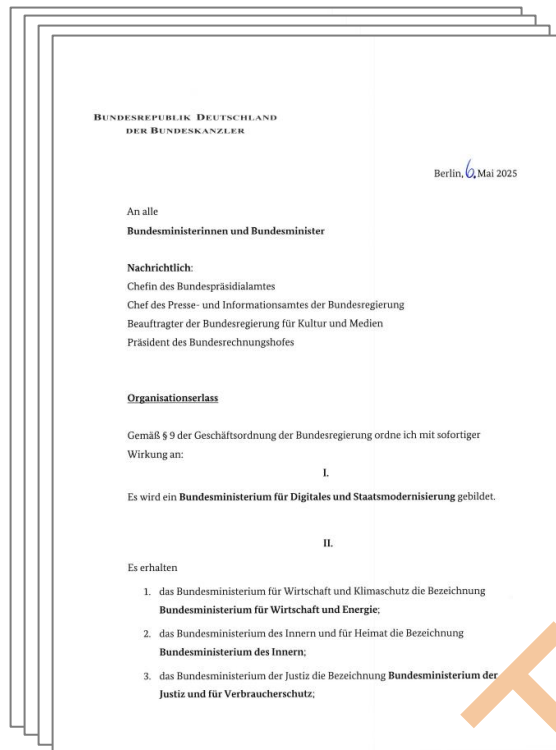
Kontext des Zustimmungsvorbehalts

Vom Mandat bis zur Umsetzung des Zustimmungsvorbehalts



Organisationserlass des BK als Grundlage des Zustimmungsvorbehalts

Mandat für den Zustimmungsvorbehalt gem. Organisationserlass des Bundeskanzlers, Mai 2025



„Das **Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS)** erhält die Zuständigkeit für einen **Zustimmungsvorbehalt** für alle **wesentlichen IT-Ausgaben**¹ der unmittelbaren Bundesverwaltung mit **Ausnahme** des Geschäftsbereichs

- des BMVg, und
- der Sicherheits- und Polizeiaufgaben im Geschäftsbereich des BMI,
- des BND sowie
- der Steuerverwaltung im Geschäftsbereich des BMF;
- das Nähere regelt eine Vereinbarung.“

Auftrag aus der Modernisierungsagenda

Auftrag aus der Modernisierungsagenda – für Staat und Verwaltung (Bund), Oktober 2025

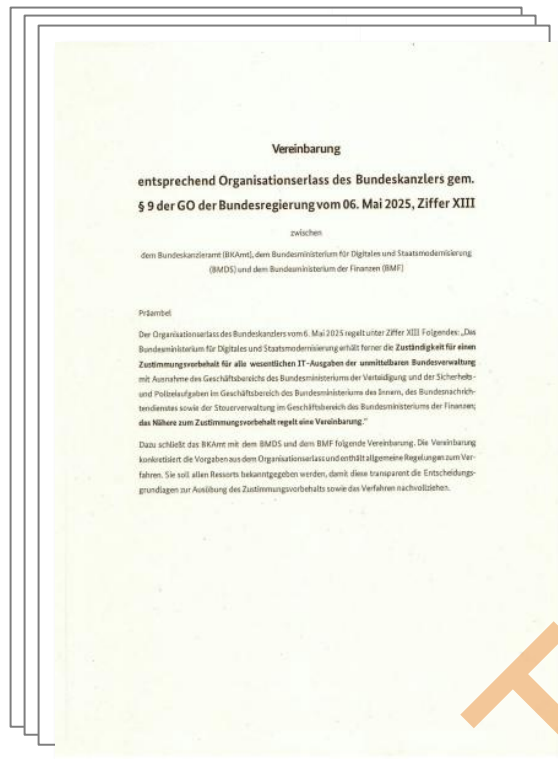


„So sollen

- Mittel **effektiver und effizienter** eingesetzt,
- **Redundanzen vermieden,**
- **Standards und Plattformansätze** ressortübergreifend eingehalten werden.“

Verwaltungsvereinbarung von BKAm, BMDS und BMF

Verwaltungsvereinbarung gem. Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 6. Mai 2025 unter Ziffer XIII



„Im [...] Haushaltsaufstellungsverfahren werden Anmeldungen der Ressorts bei BMF für durch das BMDS als **wesentlich identifizierte IT-Ausgaben** nur berücksichtigt, sofern das jeweilige **Ressort** mit der Anmeldung bzw. der **Vorlage** der haushaltsbegründenden Unterlagen **schriftlich bestätigt**, dass die **Zustimmung des BMDS** zu der geplanten Maßnahme vorliegt. Näheres wird [...] [das] **Haushaltsaufstellungs-rundschreiben** regeln [...].“

Zentrale Begriffsbestimmungen der Verwaltungsvereinbarung

Begriffsbestimmungen in der Verwaltungsvereinbarung

Begriffsbestimmungen

IT-Ausgaben

Ausgaben, die im Haushaltsplan des Bundes gem. **§ 11 (2) Nr. 2 BHO¹** aufzuführen sind; **Mandat** des Zustimmungsvorbehalts ist somit **nicht titelabhängig sondern auf nachfolgende Aufgaben bezogen:**

Sämtliche Investitions- und Sachmittel für

- IT-Infrastruktur
- IT-Services und Digitalisierungsvorhaben
- IT-Betrieb
- IT-Hard- und -Software und -Dienstleistungen

¹ „voraussichtlich zu leistenden Ausgaben“

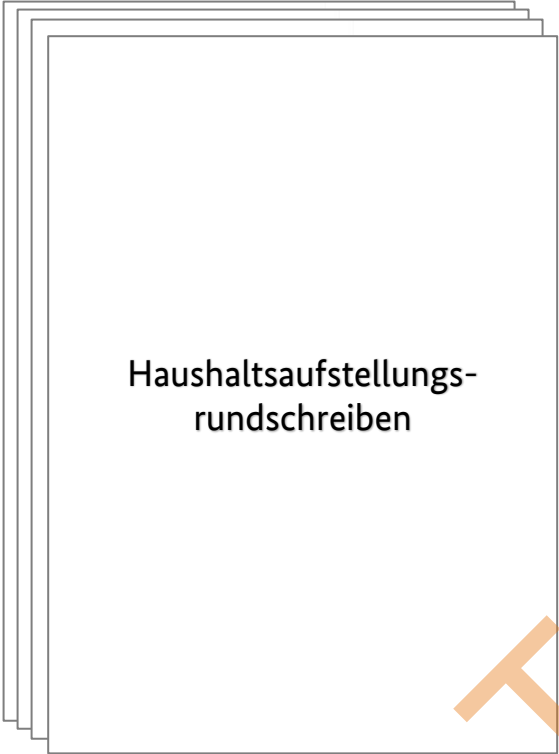
Wesentliche IT-Ausgaben

Ausgaben für Vorhaben zu Informations- und Digitalisierungstechnologien, die einen **Schwellenwert überschreiten oder strategischen Aufgaben dienen:**

- **Schwellenwerte für HH 2027:** 500 T€ in einem Haushaltsjahr oder Gesamtvolumen von 3 Mio. €
- **Strategische Aufgaben:**
 - Bereitstellung leistungsfähiger ITK-Infrastruktur sowie IT-Technologie des Bundes
 - Bereitstellung von Anwendungen der GIB
 - Gewährleistung oder Stärkung der Cybersicherheit der Verwaltung
 - Einführung und Nutzung moderner digitaler Technologien von erheblicher Tragweite
 - Digitalisierungsprogramme der Bundesverwaltung
 - IT-Projektvorhaben des jeweiligen Koalitionsvertrags

Haushaltsaufstellungsrundschreiben als formeller Startpunkt der operativen Umsetzung

Haushaltsaufstellungsrundschreiben für den Haushalt 2027



Haushaltsaufstellungs-
rundschreiben



Das **Haushaltsaufstellungsrundschreiben für HH-2027** (Kap. IT/Digitalisierung) markiert den **formellen Start** der **operativen Umsetzung** des **Zustimmungsvorbehalts**:

„IT-Vorhaben, die unter den Zustimmungsvorbehalt des BMDS fallen, [werden] **proaktiv der IT-Ausgabensteuerung bis spätestens 28 Tage vor Vorlagetermin** für die Voranschläge zum Sachhaushalt [...] **in ITR4Web 2.0 übermittelt.**“

Etablierung der Ausgabensteuerung als Regelaufgabe bis Ende 2026

Gemäß Modernisierungsagenda – für Staat und Verwaltung (Bund), Oktober 2025



„Die Arbeitsfähigkeit der Behörden nicht beeinträchtigende Ausgabensteuerung mit Zustimmungsvorbehalt ist als **Regelaufgabe etabliert** (12 Monate)*“

*12 Monate nach Veröffentlichung im Oktober 2025

Messbare Mehrwerte des Zustimmungsvorbehalts nach 24 Monaten

Gemäß Modernisierungsagenda – für Staat und Verwaltung (Bund), Oktober 2025

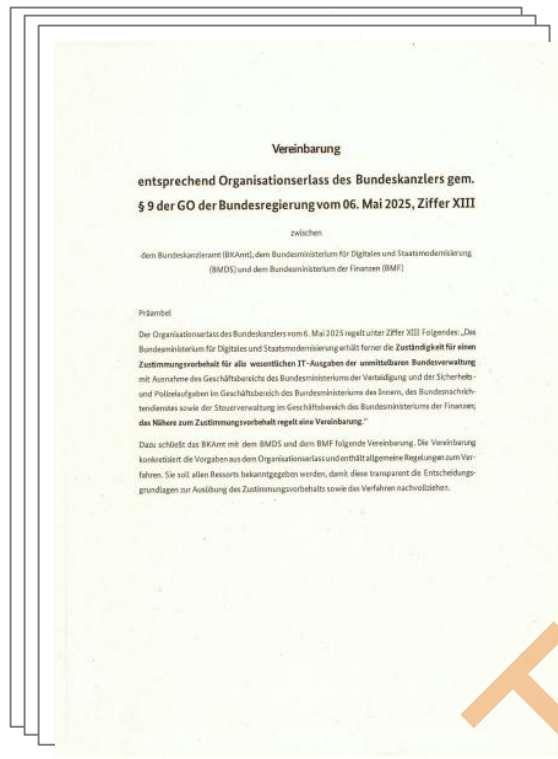


„Dies soll **Redundanzen vermeiden**, die Umsetzung von bedarfsgerechten IT-Lösungen auf Basis von IT-Standards und **Plattformansätzen fördern** und **zu einer messbaren Kostenreduktion bei IT-Ausgaben führen** (24 Monate)*“

*24 Monate nach Veröffentlichung im Oktober 2025

Evaluierung der Umsetzung des Zustimmungsvorbehalts

Verwaltungsvereinbarung gem. Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 6. Mai 2025 unter Ziffer XIII



„Die **Umsetzung** wird im dritten Jahr nach Inkrafttreten durch das **BMDS** evaluiert.“

2

Verbindung zur IT-Rahmenplanung

Der Zustimmungsvorbehalt baut auf Bekanntem auf

Wir setzen auf **etablierte und bewährte Strukturen und Prozesse** und entwickeln diese gemeinsam weiter



**Bekannt und
etabliert**

- Bewährter Prozess der **IT-Rahmenplanung bildet Datengrundlage** für Zustimmungsvorbehalt
- IT-Rahmenplanungen beinhalten **Informationen zu allen IT-Ausgaben und sämtlichen IT-Vorhaben**
- Vorlage, Prüfung und Stellungnahme für IT-Vorhaben erfolgt vollständig Tool-gestützt in **ITR4Web 2.0** (der Roll-out läuft bereits in enger Abstimmung mit den Ressorts)



**Erweiterung um
neue Elemente**

- Der Zustimmungsvorbehalt wird durch das BMDS als **Prozess vor, während und nach der Haushaltsaufstellung** aufgesetzt.
- BMDS selektiert und prüft IT-Vorhaben mit **wesentlichen IT-Ausgaben**
- **Definition „wesentlicher IT-Ausgaben“** durch BMDS und Bekanntgabe im **Haushaltsaufstellungsroundschreiben**
- **Schriftliche-Bestätigung der BMDS-Zustimmung** für Vorhaben-Anmeldungen im **Haushaltsaufstellungsverfahren** notwendig
- Bewertungen und etwaige Auflagen des BMDS sind auch im Rahmen der **Beschaffung und Vorhabenumsetzung** zu beachten.

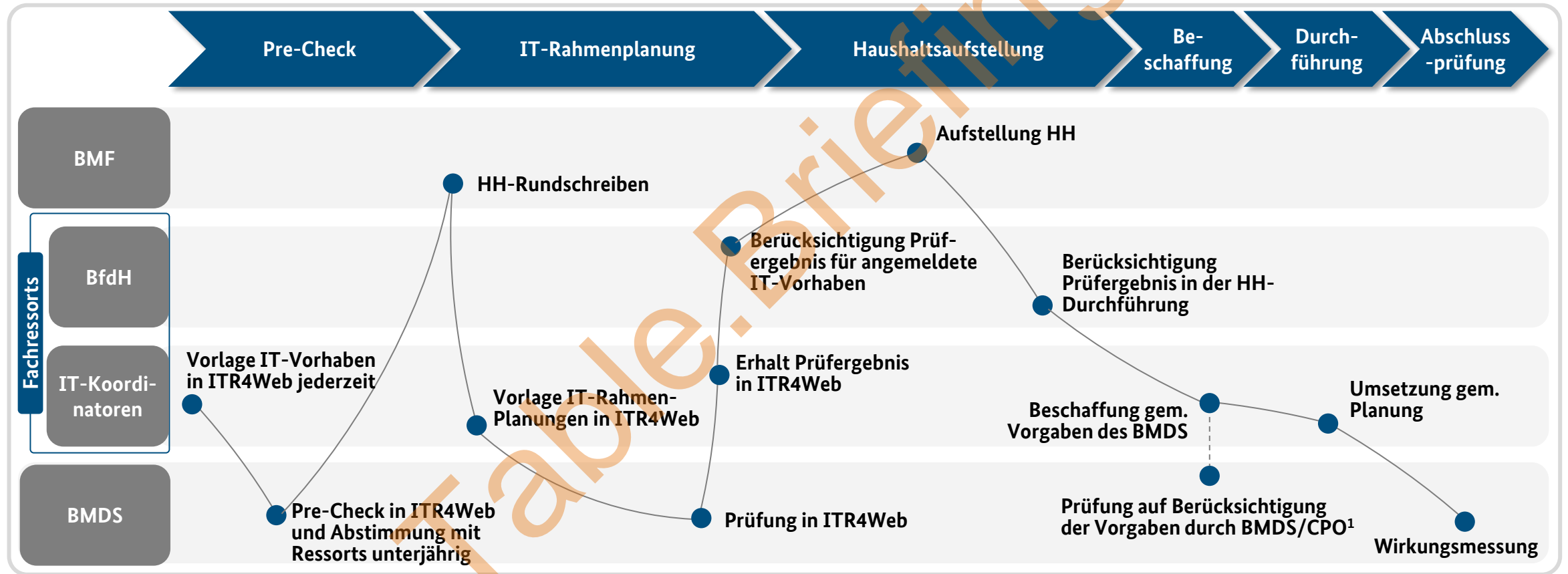
3

Prozessüberblick und Einbindung der BfdH

Table Briefings

Gesamthafter Prozessüberblick des Zustimmungsvorbehalts

Übersicht Prozessphasen und –Ablauf: Abstimmung und Prüfung werden vom Haushaltsprozess entkoppelt aufgesetzt.



Fokus des Zustimmungsvorbehalts für die Prüfung im HH-Jahr 2027

Die Prüfungsschwerpunkte ergeben sich aus politischen Zielen des BMDS, dort laufenden Missionen und Projekten des D-Stack sowie zentralen Ausschreibungen.



Künstliche Intelligenz,
Plattformen, Cloud,
Low-Code/
Vorgangsbearbeitung



Netzinfrastuktur
Bundes



IT-Betriebsstätten /
Rechenzentren



Überschneidungen zu
Maßnahmen der
Gemeinsamen IT des
Bundes

Dabei soll **querschnittlich** insbesondere der Aspekte der **Cybersicherheit** mitberücksichtigt werden

4

Ausblick und nächste Schritte

Table Briefings

Ausblick und nächste Schritte



Die wichtigsten Punkte zum Zustimmungsvorbehalt im Überblick

Befugnisse und rechtliche Grundlagen

- Das BMDS hat die Befugnis, **wesentliche IT-Ausgaben des Bundes** in eigener **Zuständigkeit** festzulegen.
- Der Zustimmungsvorbehalt wird als **Prozess vor, während und nach der Haushaltsaufstellung** aufgesetzt.
- **Das jährliche HH-Aufstellungsroundschreiben Kap. IT/Digitalisierung** regelt das Verfahren und nennt **Schwerpunkte der Prüfung**.

Prüfungsprozess

- Die Prüfung von IT-Vorhaben ist vom **Haushaltsprozess entkoppelt**, sie ist **unterjährig** in Form von Pre-Checks möglich.
- Es erfolgen priorisierte Schwerpunkt-Prüfungen von IT-Vorhaben aus der **politischen Planung** und der **IT-Rahmenplanung**.
- **KI** ist das **Fokusthema** für die Prüfung des Haushalts 2027.

Anforderungen an Ressorts

- IT-Vorhaben unter Zustimmungsvorbehalt **müssen proaktiv spätestens 28 Tage vor Vorlagetermin** über **ITR4Web 2.0** eingereicht werden.
- Ressortanmeldungen im **Haushaltsaufstellungsverfahren** werden nur berücksichtigt, wenn eine **Zustimmung des BMDS** vorliegt und dem BMF bestätigt wird.
- BMDS-Auflagen gelten auch in der **Vorhabenumsetzung** und **Beschaffung** (z. B. über Beschaffungscontrolling).

Ansprechpartner und Informationen

- Es gibt **feste Ansprechpartner** zur Ausgabensteuerung in den Ressorts und im **BMDS**.
- Die Ressorts werden zusätzlich über **Gesprächsangebote** (z. B. Quartalsgespräche) informiert.